

Eliten und Korruption

Korruption zieht sich besonders auffällig im Bereich der Eliten aus Politik und des Finanzwesens durch alle dort ausgebildeten Strukturen. Der im Jahr 2013 verstorbene Autor *Thomas Wiczorek* hat in seinem Werk *Die verblödete Republik* eine brillante Kurzfassung zum Thema Eliten geschrieben:



„Unsere Elite ist eine asoziale, relativ abgeschottete Erbdynastie, ergänzt um einige halb- und eingebildete Emporkömmlinge, während die wirklichen Leistungsträger in Wirtschaft und Wissenschaft im gesellschaftlichen Mittelfeld rangieren. Dies aber hängt damit zusammen, dass selbst Eliten ihre eigene Bildung nicht als geistiges Durchdringen der Wirklichkeit begreifen, sondern nur als Vehikel für Macht, Reichtum, Karriere und Ruhm.“

Und der Autor *Hans-Wolff Graf* beschreibt in seinem Werk *Korruption: Die Entschlüsselung eines universellen Problems* insbesondere Politiker folgendermaßen:

„Politiker sind lokale, regionale, überregionale oder auf Bundesebene Kreuzpunkte (manche auch nur Kreuzchen), also funktionale Zentralen für das Aufeinandertreffen vertikaler und horizontaler Korruption. Sie sind als solche ständig einem - manchmal buchstäblich unmenschlichen - Druck ausgesetzt und haben kaum eine Chance, aus dieser Fadenkreuz-Position zu entkommen. Dies ist wohl auch der Grund, warum viele Politiker in ihrer Verzweiflung nach außerhalb liegendem Lustgewinn streben. Die sexuellen Aberrationen (viele der Opfer fühlen sich dadurch noch geädelt!), Alkoholexzesse und Drogenkonsum sind ebenso bekannt, wie das manische Sammeln von Reichtümern und Schmuck, Marotten jeglicher Art, eine schier unstillbare Gier nach öffentlichen Auftritten, Ehrungen oder schlicht Geld (wofür sie gegen Provisionen im Finanzwesen oder Waffenhandel, bei Kunsthehlerei oder der Vergabe von Milliardenkrediten tätig sind).“

Was schließen wir aus diesen Ausführungen? Eigentlich bleibt nur die Erkenntnis, dass die Politiker von Haus aus der Korruption verbunden sind. Sie können und wollen es nicht anders; je höher sie steigen, desto mehr bauen sie diese Korruption aus.



Anlass für meine Betrachtung sind die aktuellen Fälle Sigmar Gabriel, Jean-Claude Juncker, Petra Hinz und Volker Beck. Während Beck mit seinen Drogeneskapaden aufgrund abartiger Sexualpraktiken noch das kleinste, aber wahrscheinlich primitivste Rädchen in diesem politischen Uhrwerk darstellt, ist die Sozialistin Hinz da schon schamloser, weil sie den Wähler und die eigene Partei über Jahre hinweg betrogen hat und jetzt in Deckung gegangen ist, um sich noch einige Tausend Euro zu erschleichen. Trotzdem, im Verhältnis zu den beiden Kalibern

Juncker und Beck ist das Pille-Palle, was sie hier abliefert. Nehmen wir uns mal den Herrn mit der besonders unverschämten Wortwahl vor, für den jeder ihm die Pfründe sichernden Wähler nur Pack ist.

Was ist da wohl im stillen Kämmerchen gelaufen, als es Kontakte zu Lobbyisten gab, im Fall der vorgesehenen Fusion der beiden Lebensmittel-Riesen Edeka und Kaiser`s Tengemann. Und wie ist es mit dem CETA-Abkommen gelaufen, das erst auf massiven öffentlichen Druck hin ausgesetzt wurde? Aber der Hammer ist doch wohl die Genehmigung des Herrn Wirtschaftsministers zur Lieferung erheblicher Massen Kriegswaffen in den arabischen Raum. Wir rüsten den mörderischen Islam mit unseren Präzisionswaffen aus, auf dass wir eines Tages von den von uns erzeugten Produkten ausgelöscht werden können.



Ja, und da kommt er daher, schwankend zwar, aber er ist noch auf den Beinen. Fragt sich nur, wie lange das noch gut geht, mit dem ungekrönten Haupt Europas: Jean-Claude Juncker. Versoffen, verlobt, verlogen. Was diese Gestalt Dreck am Stecken hat, kann hier nicht aufgezählt werden, weil diese Seite kein Lexikon werden soll.

Und so reiht sich ein Versager an den anderen, schmarotzt am dem Steuerzahler abgepressten Geld und lebt vortrefflich seine perversen Neigungen aus. Und wir, das Volk, was machen wir? Wir wählen dieses politische Gesindel immer wieder. Nun ja, ein wenig grummeln wir schon, aber: Uns geht es doch gut. Und wem haben wir das zu verdanken? Na, wem schon: Unseren korrupten Politikern und Finanzkriminellen.



Solange die Menschen nicht generell begriffen haben, dass sie voll und ganz für sich selbst verantwortlich sind und daraus die entsprechenden Schlüsse ziehen und handeln müssen, solange wird die Korruption über uns herrschen.



Frank Neuland
04.08.2016